

GELBBAUCHUNKENPROJEKT MIT SPITZ UND HOFER

Seit 2015 unterstützen Spitz und Hofer KG über das „Tauernquelle Bio Mineralwasser“ ein Artenschutzprojekt des Naturschutzbundes. Im Mittelpunkt steht dabei die gefährdete Gelbbauchunke. Diese lebt in Waldnähe, in gut vernetzten feuchten wie trockenen Teilbereichen. Als Fortpflanzungsgewässer dienen ihr sonnenexponierte Bachkolke mit geringer Strömung, Überschwemmungsgewässer und Quelltümpel. Sie sind heutzutage vielfach verschwunden, weshalb Schutzmaßnahmen zum Erhalt von Lebensräumen sehr wichtig sind. Die Biotopschutzgruppe Pinzgau z. B. führt an der Achenfurt in Uttendorf solche lebensraumerhaltenden Maßnahmen durch. Drei verschiedene Biotoptypen werden dort betreut: die Achenfurt selbst, die sie umgebenden Wiesen und der Auwald. Dies geschieht durch Zaunerneuerung, Wassermanagement der Tümpel und des mäandrierenden Baches, Pflanzaktionen im Auwald und zeitgerechte Wiesenmahd. Jeden Frühling nimmt die Biotopschutzgruppe ihre Arbeiten wieder auf. Dann erwachen auch die Gelbbauchunken aus der Winterstarre, und das für Unken so charakteristische, melodische „uh-uh-uh“ ist am Gewässer zu hören. MMk

Fotos v. o.: Feri Robi; Astrid Höllner



Amphibientümpel mit Gelbbauchunken in der Achenfurt im Pinzgau

FEUERSALAMANDER oder GELBBAUCHUNKE gesehen?
Bitte melden auf www.naturbeobachtung.at



Lurch des Jahres 2016

Feuersalamander

„Lange schallt's im Walde noch: Salamander lebe hoch!“

Wer kennt ihn nicht, den weit verbreiteten schwarz-gelb gefärbten Bewohner der feuchten Laubmischwälder?! Übrigens, Feuer kann er nicht löschen ... Gesucht wird der schönste oder witzigste selbst kreierte Feuersalamander aus **Ton, Fimo, Plastilin oder Papier!**

Zu gewinnen gibt es:

Ausflüge zu den Feuersalamandern im Tiergarten Schönbrunn und im Salzburger Land, ein paar „Kröten“ für die Klassenkasse sowie tolle Amphibien-Plakate und Bestimmungsfolder.

Sende ein Foto von deinem Kunstwerk mit Namen, Adresse und Alter (5 - 18 Jahre) per E-Mail an: Österreichische Naturschutzjugend Ute Nüsken, ute.nuesken@oenj.at

Einsendeschluss: Abschlusstag der „Woche der Artenvielfalt“ am 22. Mai 2016.

Bei Schulklassen (ab 5 Teilnehmern) den Namen der Schule nicht vergessen!

Infos:

www.herpetofauna.at
www.naturbeobachtung.at
www.feldherpetologie.de
www.alpsalamander.eu



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [2016_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Gelbbauchunkenprojekt mit Spitz und Hofer 19](#)